FLORA.

№ 41.

Regensburg. 7. November. **1855.**

Inhalt: ORIGINAL-ABHANDLUNG. Herbich, Beschreibung zweier in der Bucovina entdeckten neuen Pflanzenspecies, nebst Nachrichten über daselbst angestellte botanische Wanderungen. — LITERATUR. Johnson und Sendtner, chemische Untersuchungen verschiedener Pflanzenaschen, Bodenarten und Gewässer und ihre Beziehungen zu gewissen Vegetationsverhältnissen in Bayern. Areschoug, Virginia und Spongocladia, zwei neue Algengattungen. Pirona, Florae Forojuliensis Syllabus. Flora dell' Italia settentrionale e del Tirolo meridionale rappresentata colla Fisiotipia. — ANZEIGE eines Werkes von Grisebach. — BEILAGE der Nicolaischen Buchhandlung in Wien.

Beschreibung zweier in der Bucovina entdeckten neuen Pflanzenspecies, nebst Nachrichten über einige daselbst angestellte botanische Wanderungen, von Dr. Herbich, Regimentsarzt in Czernowitz.

***Anchusa stricta* Mihi.**

A. foliis lineari-lanceolatis acutis hispidis, caule stricto paniculato, calycibus quinquefidis, laciniis lanceolatis acutis.

Descriptio. Tota planta excepta corolla pilis longis rigidis vestita. Radix biennis. Caulis pedalis et ultra, strictus, superne ramosus, paniculatus, subdichotomus. Folia alterna, sessilia, linearilanceolata acuta, inferiora longiora, superiora sensim breviora et angustiora. Bracteae lanceolatae acutae, calyce dimidio breviores. Calyx quinquefidus, laciniis lineari-lanceolatis acutis, tubum corollae aequantibus. Corolla parva, azurea, tubo albo. Faux corollae squamulis villosis clausa.

Auf Waldwiesen zwischen Franzenthal und Terescheni. Jun. Jul. ♂.

***Potentilla pratensis* Mihi.**

P. caulibus in orbem patentibus adscendentibusque, supra medium dichotome paniculatis, hirsutis, pilis patentibus eglandulosis, foliis radicalibus quinatis, foliolis dentatis, dentibus obtusis, foliis superioribus ternatis.

Descr. Tota planta pilosa. Radix lignescens, longa, ramosa, foris nigro-fusca, perennis. Caules plures spithamei, rigidi, supra medium in pedunculos dichotomos paniculam constituentes divisi. Folia radicalia et caulina inferiora longe petiolata, constanter quinata, superiora sensim brevius petiolata, suprema sessilia, ternata, foliolis

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05970-0644-6

cuneato-lanceolatis, profunde et remote dentatis. Foliola foliorum radicalium obverse lanceolata, in ambitu apicis rotundata, dentata, dentibus obtusis. Stipulae petiolares lanceolatae. Calycis foliola ovato lanceolata, exteriora minora. Corolla aurea. Petala obcordata, calyce duplo longiora.

Auf Wiesen und Grashügeln bei Strojestie Badautz, Satulmare, Andrasfalva. Mai. Jun. 4.

Während meines langjährigen Aufenthaltes in der Bucovina habe ich, so viel es mein Dienst als Regimentsarzt zuliess, nach allen Richtungen hin botanische Ausflüge unternommen und Pflanzen gesammelt. Die meisten dieser Ausflüge wurden in Gesellschaft meines Freundes Dr. Alois v. Alth, hiesigem Landesadvocaten, eines eifrigen Geologen, ausgeführt. Den letzten Ausflug machten wir heuer zusammen am 25. 26. 27. 28. Mai und zwar in das Thal des kleinen Sereth-Flusses über Moldauisch Banilla, Davideni, Kosselzuja, dann in das Thal der Snezanitz, endlich über Arbori, Balaczana, Strojestie Kostina Hatna, Merezei, Kalinestje lui Jenaki, Kalafindstie Laudonfalva u. s. w., ich sage die letzte Excursion, da mein Freund v. Alth als Landesadvocat nach Krakau übersetzt ist. — Alth hatte noch im Juli d. Js einen Ausflug in die Alpen der Marmarosch unternommen und bestieg daselbst die Alpe Trojaga und Pietrosa marmaroschiensis, ich setze diess bei, denn es gibt hier viele Alpen, welche Pietrosa heissen. Alth brachte mir von der Pietrosa 35 Pflanzen mit, meist subalpine.

Reichhaltiger als die Pietrosa sind die Siebenbürgischen Rodner-Alpen (Baumgarten nennt sie Alpes Rodnenses). Ich habe diese Alpen im Jahre 1853 bestiegen und kann nicht unterlassen, hier Einiges darüber zu erwähnen. Ich habe die Tropen nicht betreten, doch kann ich mir die Ueppigkeit der Vegetation in denselben vorstellen, ich habe die julischen und norischen Alpen gesehen und mehrere Kuppen bestiegen, ich war in den Vogesen, ich habe die pontinischen Sümpfe durchreist und die mit Pflanzen üppig ausgeschmückten Gestade des Meeres bei Cumae und Baja und auf den Inseln Ischia und Capri, die Sümpfe am Fusaro und Mare morto am misenischen Vorgebirge durchwandert, ich habe mehrere grosse Moräste in Pannonien bei St. Georgen, Stuhlweissenburg und am Neusiedler-See gesehen, es ist mir daher die Fülle der Vegetation jener Gegenden wohl bekannt; ich war auf den Alpen der Tetra, ich habe die Hochgebirge in Pocutien, die Alpen der Czarna Góra und ich kann wohl sagen, fast alle Alpen der Bucovina besucht und die fin-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05970-0645-2

steren und nassen Voralpenthäler durchwandert; ich habe von Kirlibaba aus zweimal die höchsten Gipfel der siebenbürgischen Rodner-Alpen bestiegen und bin zurückgekehrt durch das wilde Thal der Lala, — und erst hier in den rauhen, kalten, nassen, finsteren und wilden Voralpenthälern der Karpathen, welche selbst im hohen Sommer nur wenige Stunden des Tages von der Sonne beleuchtet werden, auf deren Boden aber wegen der riesigen Fichten und den wuchernden Pflanzen nie ein Strahl der Sonne gelangen kann, fand ich eine ungeheuere, nie gesehene, fast tropische Ueppigkeit der Vegetation. Da aber in diesen Thälern statt Licht und Wärme nur Dunkelheit, Nässe und Kühle herrscht, so beschränkt sich auch die Ueppigkeit nur auf Wurzel, Stengel und Blätter, die Farbenpracht der Blüthen mangelt hier. Aconiten und Delphinien erreichen hier eine riesige Grösse, *Atragene alpina* schlingt sich auf den mit spiegelglänzenden Blättern versehenen Sumpfweiden bis auf drei Klafter Höhe hinauf, *Hesperis umbrosa* (Herbich) erreicht eine Grösse von 5 Fuss. Die Blätter von *Petasites hybrida*, welche grosse und weite, sumpfige und schwammige undurchdringliche Stellen dicht bedecken, werden zuweilen über eine Klafter hoch und erreichen eine Breite von mehr als drei Fuss. Dunkelgrüne Polster von *Saxifraga stellaris*, mit unzähligen Blüthen geschmückt, zieren die Ufer der Alpenbäche, welche aus den finsteren, engen, fast schluchtenartigen Seitenthälern der Bistriza zuströmen. An den Ufern dieses Flusses sieht man das grosse und hohe *Cirsium pauciflorum*, 9 bis 10 Fuss hohe Exemplare von *C. palustre*, *C. Erisithales* und hybride und recedente Formen dieser Disteln in ungeheueren Massen beisammen. Hier prangt die schönste Umbellifere der Karpathen, das prachtvolle *Heracleum palmatum* Baumg. mit seinen grossen fächerartig gefalteten Blättern an den Ufern, oder im Flussbette selbst, von den kalten Wellen bespült; steigt man aber hinauf durch das Thal der Lala, welches mit ungeheurem Gerölle und fast undurchdringlichen Feldern von *Pinus Pumilio* angefüllt ist, über welche mächtige Stämme von *Pinus Cembra*, sämmtlich im Absterben begriffen, von der Rinde entblösst, wie unzählige Todtengerippe aus den dunkelgrünen Feldern der Krummholzkiefer emporragen, so gelangt man in die drei Alpenseen, aus welchen die Lala entspringt, deren Ufer bis an die Schneefelder hinauf mit kolossalen Felstrümmern umgeben und mit dunkelgrünen Matten von Gräsern, *Carices* und *Juncus* bedeckt sind. Von hier erheben sich die höchsten Alpenkuppen des nördlichen Siebenbürgens, nemlich der Girgileu, Gaschi, Wurwu-Rosch und Injeu 7500′ über dem Meere. — Die mit

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05970-0646-8

Steingerölle bedeckten Lehnen, die schroffen und zerklüfteten Felsenwände, die steilen Abhänge, die schmalen Kämme, die tiefen Schluchten und Wasserrisse, die zackigen und überhangenden höchsten Kuppen dieser Glimmerschiefer-Alpen sind mit den herrlichsten Alpenpflanzen bedeckt, welche ich nirgends in solcher Ueppigkeit, Farbenpracht und Menge beisammen sah.

Mein Sohn, welcher dermalen Bergwerkverweser zu Olafalu in Siebenbürgen ist, war früher Bergwerkverweser zu Kirlibaba und begleitete mich auf diese Alpen, acht Tage früher bestiegen wir die Alpe Galaz und den bereits erwähnten Girgileu. Die Pflanzen, welche ich auf diesen Alpen sammelte, sind ohngefähr folgende:

Festuca duriuscula L. var., *Poa alpina* L., *Poa laxa* Haenk., *Poa disticha* Pers., *Sesleria coerulea* Ard., *Avena flexuosa* M. K., *Avena versicolor* Vill., *Aira cespitosa* L. var. alp., *Agrostis alpina* Scop., *Phleum alpinum* L., *Hierochloa australis* R S., *Carex fuliginosa* Schkr., *C. cespitosa* L., *C. atrata* L., *C. irrigua* Sm. und *C. curvula* All., *C. ovalis* Good., *C. ustulata* Wbg., *C. pauciflora* Lightf., *C. spadicea* DC., *C. capillaris* L., *C. canescens* L., *C. Oederi* Ehrh., *Eriophorum Scheuchzeri* Hopp., *Juncus trifidus* L., *J. castaneus* L., *J. triglumis*, *Luzula spicata* DC., *L. albida* DC., *L. maxima* DC., *L. spadisca* DC., *Lloydia serotina* Salisb., *Allium sibiricum?*, *Juniperus nana* W., *Alnus viridis* DC., *Salix myrsinites* L., *S. arbuscula* L., *retusa* L., *S. Wulfenii* Jacq., *S. herbacea* L., *Polygonum viviparum* L., *Oxyria digyna* Camp., *Adenostyles alpina* Rchb., *A. albifrons*, *Homogyne alpina* Cass., *Aster alpinus* β. *hirsutus* Host., *Gnaphalium supinum* L., *Erigeron alpinus* L., *Artemisia glacialis* L., *Achillea atrata* L., *A. lingulata* W. K., *Anthemis alpina* L,, *Chrysanthemum rotundifolium* W. K., *Aronicum Clusii* Kch., *A. Scorpioides* Kch., *Cineraria longifolia* Jacq., *Senecio carpaticus* Herbich., *S. subalpinus* Koch., *Centaurea atropurpurea* W. K., *Leontodon pyrenaicus* Gouan., *Hieracium alpinum* L., *H. villosum* Jacq., *Campanula Scheuchzeri* W., *C. alpina* L., *Galium pusillum* L., *Gentiana nivalis* L., *G. punctata* L., *G. verna* L., *Swertia perennis*, *Veronica alpina* L, *Tozzia alpina* L., *Pedicularis verticillata* L., *P. rostrata*, *P. asplenifolia* Flörk., *Bartsia alpina*, *Primula carpatica* Juss., *P. minima* L., *P. longiflora* All., *Soldanella Clusii* Bgd., *Vaccinium uliginosum* L., *V. Oxycoccos* L., *Rhododendron ferrugineum* L., *Meum Mutellina* Gaertn., *Heracleum alpinum* L., *H. palmatum* Bgt., *Rhodiola rosea* L., *Sedum annuum* L., *Sempervivum Wulfenii* Hopp., *Saxifraga autumnalis* L., *S. muscosa* L., *S. stellaris* L., *S. androsacea*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05970-0647-4

L., *S. bryoides* L., *S. Aizoon*, *S. retusa* L., *S. hieracifolia* W. K., *S. controversa* Stbg., *S. pedemontana* All., *S. carpatica* Rchb., *Chrysosplenium oppositifolium* L., *Thalictrum alpinum* L., *Anemone alpina* L., *A. narcissiflora* L., *Ranunculus carpaticus* (Herbich.), *R. crenatus* W. K., *Aconitum Napellus* L., (*Papaver alpinum* β. *flaviflorum* DC.), *Arabis alpina* L., (*A. Halleri* α. β. et *ovirensis* γ.), *Cardamine resedifolia* L., *Draba stellata?* Jacq., *Viola heterophylla* Bertol., *Stellaria cerastoides* L., *Dianthus glacialis* Hke., *Silene Zawadzkii* (Herb.), *S. acaulis* L. (*Lychnis nivalis* Kit., *Sil. Siegeni* Bgt.), *Hypericum Richeri* Vill. (*H. alpinum* W. K.), *Empetrum nigrum* L., *Potentilla aurea* L., *Trifolium badium* Schrb., *Hedysarum obscurum* L.

Von der Kuppe des Injeu (von den siebenb. Sachsen Kühhorn genannt), woselbst wir mit mehreren Männern, u. a. auch Herrn Prof. Fuss aus Hermannstadt zusammentrafen, kehrten wir durch das Thal der Lala über die Alpe Bussujos zurück auf die Eisensteingrube Pojana rotunda, wo wir um ½ 10 Uhr Nachts ankamen.

Literatur.

Chemische Untersuchungen verschiedener Pflanzenaschen, Bodenarten und Gewässer, von H. S. Johnson; und ihre Beziehungen zu gewissen Vegetationsverhältnissen in Bayern, von Prof. O. Sendtner. (Wöhler's, Liebig's und Kopp's Annal. d. Chemie und Pharm. XCV. Bd. 2. Heft. S. 226—242.)

Die Frage nach dem Verhalten der Vegetation zu der Beschaffenheit des Bodens ist unstreitig von so grosser Wichtigkeit für den theoretischen wie den praktischen Botaniker, dass jeder Beitrag, den die Chemie zur Lösung derselben bietet, als höchst dankenswerth bezeichnet werden kann. Nicht blos vorübergehende, flüchtige und vereinzelte Beobachtungen können diese Frage zur Entscheidung bringen; es sind dazu sehr vielfältige Untersuchungen an verschiedenen Orten und nach verschiedenen Richtungen erforderlich, und nur das einträchtige Zusammengehen des Botanikers mit dem Chemiker wird früher oder später zu Resultaten führen, aus welchen die Wissenschaft wie die Praxis gleich grossen Nutzen ziehen können. Von diesem richtigen Gesichtspunkte ausgehend, hat Hr. O. Sendtner auf seinen Reisen im bayerischen Walde, wie Hr. Bergmeister W. Gümbel in den Alpen, reichliche Materialien zur Prü-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05970-0648-9

Taf. IV. zu S. 337. Dentaria intermedia. Erklärung: S. 338.
Taf. V. zu S. 338. Erysimum aurantiacum. Erklärung: S. 339.
Taf. VI. zu S. 339. Cochlearia brevicaulis. Erklärung: S. 340.
Taf. VII. zu S 340. Möhringia glauca. Erklärung: das.
Taf. VIII. zu S. 341. Saxifraga Facchinii. Erklärung: S. 342.
Taf. IX. zu S. 342. Androsace Pacheri. Erklärung: S. 343.
Taf. X. zu S. 343. Androsace Hausmanni. Erklärung: S. 344.
Taf. XI. zu S. 344. Primula discolor. Erkärung: das.
Taf. XII. zu S. 345. Primula Daonensis. Erklärung: das.
Taf. XIII. zu S. 346. Daphne petraea. Erklärung: S. 347.
Taf. XIV zu S. 347. Carex ornithopodioides. Erklärung: S. 348.
Taf. XV. zu S 348. Asplenium Seelosii. Erklärung: S. 349.
Taf. XVI. zu S. 499. Befruchtung der Pedicularis silvatica. Erklärung: S. 473
Taf. XVII. zu S 625 Pyrola uniflora et secunda. Keimpflanzen von Lathraea squamaria. Erklärung: S. 637.

VII. Berichtigungen.

Nro. 9. S. 132. Z. 6 v. o. statt des grauen l. des grünen Kelchs.
„ 16. S. 246. Z. 2 v. o. statt 7 l. 8 einfachen.
„ 20. S. 305. Textzeile 1 u. ff. statt Gaukofel l. Gankofel.
„ 25. S. 398 Z. 20 v. u. statt Organgebirge l. Orgelgebirge.
„ 39. S. 624. Z. 21 v. u statt conata l. connata.
„ 40. S. 627. Z. 4 v. u. statt Frucht l. Furche.
„ 40. S. 630. Z. 11 v. u. statt indess l. indem.
„ 40. S. 630. Z 10 v. u statt untersten l. unterirdischen.
„ 40. S. 631. Z. 8 v. o. statt wie l. w
„ 40. S. 631. Z. 22 v. o. statt wäre l. wären
„ 40. S. 635 Z. 6 v. u. statt Hypopithieen l. Hypopityeen.
„ 40. S. 636. Z. 6. v. o. statt aus der unterirdischen l. aus dem unterirdischen Theile der.
„ 41. S. 641. Uebersichtszeile 9. statt Wien l. Berlin.
„ 42. S. 663. Z. 6 v. o. statt Gefässbündel l. Samenträger-Gefässbündel.
„ 42. S. 667. Z. 1 v. o. statt Eiknospen l. Samen.
„ 42. S. 669. Z. 13. v. u. statt p. 80 l. p. 380.

Regensburgische Botanische Gesellschaft

Druck von Friedrich Neubauer in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05970-0793-8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Herbich Franz

Artikel/Article: Beschreibung zweier in der Bucovina entdeckten neuen Pflanzenspecies, nebst Nachrichten über einige daselbst angestellte botanische Wanderungen 641-645